



International
Labour
Office

GEBT MÄDCHEN EINE CHANCE

Kinderarbeit überwinden,
ein Schlüssel für die Zukunft



EDITION AUMANN



GEBT MÄDCHEN EINE CHANCE

Kinderarbeit überwinden,
ein Schlüssel für die Zukunft



 EDITION AUMANN

GEBT MÄDCHEN EINE CHANCE

GEBT MÄDCHEN EINE CHANCE

Kinderarbeit überwinden, ein Schlüssel für die Zukunft

Internationale Arbeitsorganisation Genf

Die Originalausgabe dieser Arbeit wurde von der ILO, Genf, unter dem Titel *Give girls a chance*.

Tackling child labour, a key to the future veröffentlicht.

Copyright © 2009 Internationale Arbeitsorganisation

Deutsche Übersetzung Copyright © 2011 Edition Aumann

Übersetzung und Herstellung mit Genehmigung.

Aus dem Englischen übertragen von Dietmar Aumann.

ISBN 978-3-942230-93-3

Anmerkungen

Die vorliegende Veröffentlichung wurde von Frau Una Murray, IPEC Berater, und Herrn Patrick Quinn vom IPEC Büro Genf erstellt. Das zweite Kapitel wurde von Federico Blanco Allais von IPEC Genf geschrieben.

Die Finanzierung dieser ILO Veröffentlichung übernahm das Arbeitsministerium der Vereinigten Staaten (United States Department of Labor) im Zuge des Projekts INT/o8/59/USA.

Diese Publikation entspricht nicht unbedingt der Sichtweise oder den Politiken des Arbeitsministeriums der Vereinigten Staaten, noch bedeuten Erwähnungen von Markennamen, gewerblichen Produkten oder Organisationen keinerlei Unterstützung seitens der Regierung der Vereinigten Staaten.

Die in Veröffentlichungen des IAA verwendeten, der Praxis der Vereinten Nationen entsprechenden Bezeichnungen sowie die Anordnung und Darstellung des Inhalts sind keinesfalls als eine Meinungsäußerung des Internationalen Arbeitsamtes hinsichtlich der Rechtsstellung irgendeines Landes, Gebietes oder Territoriums oder dessen Behörden oder hinsichtlich der Grenzen eines solchen Landes oder Gebietes aufzufassen.

Die Nennung von Firmen und gewerblichen Erzeugnissen und Verfahren bedeutet nicht, dass das Internationale Arbeitsamt sie billigt, und das Fehlen eines Hinweises auf eine bestimmte Firma oder rein bestimmtes Erzeugnis oder Verfahren ist nicht als Missbilligung aufzufassen.

Besuchen Sie unsere Website: www.ilo.org/ipecc

Printed in Germany

VORWORT

Es ist nun über zehn Jahre her, seitdem das Abkommen *Worst Forms of Child Labour Convention*, 1999 (Nr. 182), von der ILO eingeführt wurde. Dieser Vertrag, der von allen ILO Abkommen am schnellsten bestätigt wurde, trug zu einem gewaltigen Sinneswandel bezüglich Kinderarbeit bei. Ein wichtiges Element der Vereinbarung war, die Aufmerksamkeit auf die besondere Situation von Mädchen und Kindern zu lenken, die besonderen Gefahren ausgesetzt sind. Nach einer Schätzung der ILO sind auf der ganzen Welt etwa 100 Millionen Mädchen der Kinderarbeit ausgesetzt. Viele davon haben nur eine geringe bzw. überhaupt keine Möglichkeit auf Bildung und viele werden durch ihre Arbeitssituation gesundheitlichen, lebensgefährlichen und moralischen Gefahren ausgesetzt.

Dieser Bericht konzentriert sich auf Mädchen und Kinderarbeit, der Schwerpunkt des *World Day Against Child Labour* 2009. Natürlich mindert dies keineswegs unsere Besorgnis über das Leid, das Jungen ertragen müssen, die in Kinderarbeit verwickelt sind. Jedoch soll dieser Bericht dem Leser die besondere Verletzbarkeit von Mädchen Nahe bringen.

Der Bericht gibt eine umfangreiche Zusammenfassung von Kinderarbeit unter Mädchen. In der Begutachtung der Arbeit, die Mädchen in der heutigen Welt leisten, zeigt es neue unter anderem wichtige Statistiken über bestimmte Aspekte dieser Arbeit auf - zum Beispiel über das Ausmaß von unbezahlten Haushaltsarbeiten. Wenngleich es kaum einen Unterschied zwischen Jungen und Mädchen in der Wirtschaftsleistung im Allgemeinen gibt, so deutet dieser Report darauf hin, dass Mädchen bedeutend mehr in der

Haushaltsarbeit beschäftigt sind als Jungen und deshalb ihre Schulausbildung gefährden.

Obwohl in den letzten zehn Jahren ein Fortschritt in der Verminderung von Kinderarbeit festzustellen ist, droht der Ausbruch der Weltwirtschaftskrise diese Erfolge zu untergraben. Wenn Familien in die Armut gedrängt werden und sich entscheiden müssen, entweder ihre Töchter oder ihre Söhne zur Schule zu schicken, sind es meist die Töchter, die das Nachsehen haben. Während die Krise zunimmt, könnten junge Mädchen unter den Hauptgeschädigten sein.

Das internationale Programm der ILO zur Beseitigung von Kinderarbeit hat reichlich Erfahrung zur Bekämpfung von Kinderarbeit gesammelt, sowohl bei der direkten Unterstützung von Kindern auf lokaler, als auch auf politischer Ebene in der Arbeit mit Regierungen. Kinderarbeit effizient zu bekämpfen, benötigt eine integrierte Verfahrensweise, die auf Strategien gegen Armut und auf die Förderung von ehrlicher Arbeit für Erwachsene basiert. Die mit Abstand bedeutendste unter diesen Strategien ist die Bereitstellung von kostenloser und zugleich qualitativ hochwertiger Ausbildung für alle Kinder mindestens bis zum Erreichen des Alters, in dem sie ein Arbeitsverhältnis legal beginnen können.

Während im Folgenden sowohl der Fortschritt der letzten zehn Jahre im Kampf gegen Kinderarbeit, als auch die zukünftigen Herausforderungen bewertet werden, liefert der Bericht eindeutige Hinweise, die eine besondere Aufmerksamkeit auf die Situation von Mädchen rechtfertigt. Die Bereitstellung bzw. das Fehlen von Chancen für Mädchen im jungen Alter kann sehr leicht ihre gesamte Zukunft und die Zukunft von Generationen bestimmen. Mädchen haben das Recht frei von Kinderarbeit aufzuwachsen und sich zu entwickeln, genauso wie sie das Recht auf Bildung haben.

Wir müssen Mädchen eine Chance geben, damit diese Rechte Realität werden.

Michele Jankanish
Direktorin

ILO Internationales Programm
zur Bekämpfung von Kinderarbeit

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Kurzdarstellung

Kapitel 1: Warum der Schwerpunkt auf Mädchen

- 1.1 Mädchen sollten die gleichen Rechte und Chancen haben
- 1.2 Mädchenarbeit ist oft versteckt
- 1.3 Mädchen können besonders verletzlich sein
- 1.4 Die doppelte Last
- 1.5 Mädchenarbeit und HIV/AIDS
- 1.6 Für die Zukunft in Mädchen investieren
- 1.7 Internationale Abkommen und die Beachtung von Mädchen

Kapitel 2: Statistiken zur Mädchenarbeit

- 2.1 Globale Statistiken zur Kinderarbeit unter Mädchen
- 2.2 Verteilung auf Arbeitssektoren
- 2.3 Häusliche Kinderarbeit in Haushalten von Dritten
- 2.4 Arbeitsstunden
- 2.5 Kinder in unbezahlter Haushaltsdienstleistung: Die unsichtbare Arbeit von Mädchen
- 2.6 Die Verbreitung der unbezahlten Hausarbeit
- 2.7 Arbeitsstunden in unbezahlter Hausarbeit
- 2.8 Einfluss der Arbeit auf den Schulbesuch
- 2.9 Was können wir aus diesen Daten lernen?

Kapitel 3: Merkmale der Kinderarbeit bei Mädchen

- 3.1 Kinderarbeit unter Mädchen – meist in der Schattenwirtschaft
- 3.2 Landwirtschaft
- 3.3 Häusliche Arbeit
- 3.4 Der Produktionssektor
- 3.5 Bergbau und Ressourcen-Abbau
- 3.6 Zwangsarbeit und Schuldknechtschaft
- 3.7 Menschenhandel und kommerzielle sexuelle Ausbeutung
- 3.8 Mädchen in Verbindung mit bewaffneten Gruppierungen

Kapitel 4: Investieren in die Bildung von Mädchen

- 4.1 Bildung - der Schlüssel gegen Kinderarbeit
- 4.2 Internationale Anstrengungen Bildung für Kinder zu fördern
- 4.3 Geschlechtergleichstellung in der Bildung
- 4.4 Angaben zu geschlechtsbedingten Ungleichheiten und die Mädchenbildung beeinflussende Faktoren
- 4.5 Der Zusammenhang von Kinderarbeit und Bildung
- 4.6 Beseitigung der Hürden für Mädchenbildung

Kapitel 5: Jugendliche Mädchen und der Jugendarbeitsmarkt

- 5.1 Ungleiche Startbedingungen
- 5.2 Der Übergang in ein angemessenes Arbeitsverhältnis kann für Mädchen besonders schwer sein
- 5.3 Daten zur Erwerbsbeteiligung von jungen Menschen
- 5.4 Die Entwicklung von Kleinbetrieben
- 5.5 Gegen die Probleme von jugendlichen Mädchen im Jugendarbeitsmarkt vorgehen

Kapitel 6: Zusammenfassung und die Reaktion der Politik